

# **Christoph Graupner**

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## **Kantate**

**„Die Liebe zeichnet wahre Christen“**

**BRD DS Mus ms 428/2**

**Vorbemerkungen:****Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	Die Liebe zeichnet wahre Christen p.   Cantata   a   Voce Sola
N. N.	Umschlag	Die Liebe zeichnet wahre Christen pp.
Noack <sup>1</sup>	Seite 41	Die Liebe zeichnet wahre Christen
Katalog		Die Liebe zeichnet wahre Christen/Cantata/a/Voce Sola

**Zählung:**

Partitur: fol. 1–2  
 Stimmen: fol. 3–13<sup>2</sup>

**Datierungen:**

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	Dn. 2 p. Epiph.
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	M. Jan: 1720.
	Besetzungsliste	3 <sup>r</sup>	Dn: 2. p. Epiph.   1720.
N. N.	Umschlag		1720.
Noack	Seite 41		I 1720
Katalog			Autograph Januar 1720

**Anlass/Datum:**

2. Sonntag nach Epiphania 1720 (2. Sonntag nach Dreikönig; 14. Januar 1720)

**Widmungen:**

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Iesu <sup>3</sup> )
		2 <sup>v</sup>	Soli   Deo Gloria

**Besetzungsliste (fol. 3<sup>r</sup>):**

	Stimme (Zl.);	Bemerkungen
Voce Sola	1 C (10 <sup>r</sup> );	Bezeichnung auf der Einzelstimme: Canto; die Voce Sola ist im Sopranschlüssel geschrieben
Violin unifon (Violone)	2 VI (5 <sup>r</sup> , 6 <sup>r</sup> ) 2 Vln (7 <sup>r</sup> , 9 <sup>r</sup> );	in der Besetzungsliste nicht explizit aufgeführt.
e   Continuo.	1 Bc (3 <sup>v</sup> )	

<sup>1</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>2</sup> fol. 13: leer

<sup>3</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

## Textheft:

### Original:

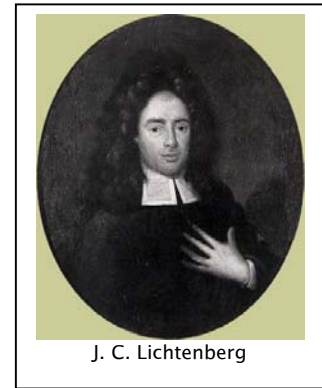
verschollen.

### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg  
\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda  
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter  
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt  
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

### Entstehungsjahr:

1720 (Noack, Katalog)



## Lesungen gemäß Perikopenordnung<sup>4</sup>

### Lesung: Brief des Paulus an die Römer 12, 6–16:

- 6 Liebe Brüder, wir haben mancherlei Gaben<sup>5</sup> nach der Gnade, die uns gegeben ist.
- 7 Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so warte er des Amts. Lehrt jemand, so warte er der Lehre.
- 8 Ermahnt jemand, so warte er des Ermahnens. Gibt jemand, so gebe er einfältig. Regiert jemand, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's mit Lust.
- 9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.
- 10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
- 11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brünstig im Geiste. Schicket euch in die Zeit.
- 12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.
- 13 Nehmet euch der Notdurft der Heiligen an. Herberget gern.
- 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet und fluchet nicht.
- 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
- 16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.

### Evangelium: Johannesevangelium 2, 1–11:

- 1 Und am dritten Tag ward eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war da.
- 2 Jesus aber und seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen.
- 3 Und da es an Wein gebrach, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben nicht Wein.
- 4 Jesus spricht zu ihr: Weib, was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.
- 5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut.
- 6 Es waren aber allda sechs steinerne Wasserkrüge gesetzt nach der Weise der jüdischen Reinigung, und ging in je einen zwei oder drei Maß.
- 7 Jesus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan.
- 8 Und er spricht zu ihnen: Schöpfet nun und bringet's dem Speisemeister! Und sie brachten's.
- 9 Als aber der Speisemeister kostete den Wein, der Wasser gewesen war, und wusste nicht, woher er kam (die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten), ruft der Speisemeister den Bräutigam
- 10 und spricht zu ihm: Jedermann gibt zum ersten guten Wein, und wenn sie trunken geworden sind, alsdann den geringeren; du hast den guten Wein bisher behalten.
- 11 Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen zu Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

<sup>4</sup> • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*  
• Texte nach der *LB 1912*

<sup>5</sup> Originaltext nach *Röm 12, 6*: „und haben mancherlei Gaben“

### **Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

### **Satzbezeichnungen:**

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv*ergänzt.

### **Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### **Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Die Liebe zeichnet wahre Christen, wahre Christen ...“  
nur „Die Liebe zeichnet wahre Christen ...“  
usw.)

### **Verwendete Fonts:**

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
  - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
Deutschland  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

Mus ms 428/02	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup>	<i>Aria (Canto)</i> Die Liebe zeichnet wahre Christen die Gluth entdeckt sie alsobald. Ach sterbliche! wo sind die flamen die aus dem edlen <sup>6</sup> feuer stammen. Ach leyder hier ist alles kalt.	<i>Aria (Canto)</i> Die Liebe zeichnet wahre Christen die Gluth entdeckt sie alsobald. Ach sterbliche! wo sind die flamen die aus dem edlen feuer stammen. Ach leyder hier ist alles kalt.	<i>Arie (Canto)</i> Die Liebe zeichnet wahre Christen, die Glut entdeckt sie alsobald. Ach Sterbliche! Wo sind die Flammen, die aus dem edlen Feuer stammen. Ach leider! Hier ist alles kalt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	1 <sup>v</sup>	<i>Recitativo (Canto)</i> Das Christenthum ist ðt <sup>7</sup> ein Wahn O Mein <sup>8</sup> Gott fordert Krafft u. Wesen u. dießes macht allein die Liebe aus. Füllt man des Hertzens Hauß mit ihrem Saamen an so wird man bald die schönsten <sup>9</sup> Früchte lesen. Hier ist Aufrichtigkeit, Treu, Eiffer, Ehr, Gelaßenheit hier ist ein Herz voll von Erbarmen <sup>11</sup> , gelinde still bereit zum Dienst der Armen	<i>Recitativo (Canto)</i> Das Christenthum ist ðt ein Wahn O Nein Gott fordert Krafft u. Wesen u. dießes macht allein die Liebe aus. Füllt man des Hertzens Hauß mit ihrem Saamen an so wird man bald die schönsten Früchte lesen. Hier ist Aufrichtigkeit, Treu, Eiffer, Ehr, Gelaßenheit hier ist ein Hertz voll von Erbarmen, gelinde still bereit zum Dienst der Armen	<i>Rezitativ (Canto)</i> Das Christentum ist nicht ein Wahn. O Nein! Gott fordert Kraft und Wesen und dieses macht allein die Liebe aus. Füllt man des Herzens Haus mit ihrem Samen an, so wird man bald die schönsten Früchte lesen <sup>10</sup> . Hier ist Aufrichtigkeit, Treu, Eifer, Ehr', Gelassenheit, hier ist ein Herz voll von Erbarmen, gelinde <sup>12</sup> , still, bereit zum Dienst der Armen <sup>13</sup> .

<sup>6</sup> Canto-Einzelstimme, T. 64, Schreibfehler: edlem statt edlen

<sup>7</sup> ðt = Abbriviatu r für nicht

<sup>8</sup> Partitur, T. 2: O Mein  
Canto-Einzelstimme, T. 2: Ach Mein

<sup>9</sup> Canto-Einzelstimme, T. 8, Schreibfehler: schönste statt schönsten

<sup>10</sup> lesen = ernten

<sup>11</sup> Partitur, T. 12, Schreibfehler: voll voll Erbarmen statt voll von Erbarmen  
Canto-Einzelstimme, T. 12: voll von Erbarmen

<sup>12</sup> gelinde = weich, mild

<sup>13</sup> zum Dienst der Armen = zum Dienst an den Armen

		Hier ist ein Hertz das keinen täufcht, ja was Gott selber <sup>14</sup> heifcht, das übet es mit Freüdigkeit.	Hier ist ein Hertz das keinen täufcht, ja was Gott selber heifcht, das übet es mit Freüdigkeit.	Hier ist ein Herz das keinen täuscht, ja was Gott selber heischt, das übet es mit Freudigkeit.
		Ihr Sterbliche hieran prüft ob ihr Christen seyd.	Ihr Sterbliche hieran prüft ob ihr Christen seydt.	Ihr Sterbliche! Hieran prüft, ob ihr Christen seid.
3	2 <sup>r</sup>	<i>Aria (Canto)</i> Keine Quelle reiner Liebe Jesu feüre du mich an. Laß mich reiche <sup>15</sup> Liebe tragen daß ich sie in Leidens Tagen von dir gleichfals hoffen kan.	<i>Aria (Canto)</i> Reine Quelle reiner Liebe Jefu feüre du mich an. Laß mich reiche Liebe tragen daß ich sie in Leidens Tagen von dir gleichfals hoffen kan.	<i>Arie (Canto)</i> Reine Quelle reiner Liebe, Jesus, feure du mich an. Lass mich reine Liebe tragen, dass ich sie in Leidenstagen von dir gleichfalls hoffen kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2 <sup>v</sup>	<i>Recitativo (Canto)</i> Die Annuth reiner Liebes Früchte nimt Seele Sinn u. Geist mit lieblichster Entzückung ein. Ob sich manch niedrig Schickfal weißt ihr angenehmer Schein macht jeden Sturm zu nichte. Die holde Freundin lacht weñ andern Gottes Seegen scheint, sie weinet so herbe Noth gerechte traurig macht; doch ist sie ohne heücheley. Ja wie es Gott nur mit ihr fügt ist sie vergnügt.	<i>Recitativo (Canto)</i> Die Annuth reiner Liebes Früchte nimt Seele Sinn u. Geist mit lieblichster Entzückung ein. Ob sich manch niedrig Schickfal weißt ihr angenehmer Schein macht jeden Sturm zu nichte. Die holde Freundin lacht weñ andern Gottes Seegen scheint, sie weinet so herbe Noth gerechte traurig macht; doch ist sie ohne heücheley. Ja wie es Gott nur mit ihr fügt ist sie vergnügt.	<i>Rezitativ (Canto)</i> Die Anmut reiner Liebesfrüchte nimmt Seele, Sinn und Geist mit lieblichster Entzückung ein. Ob sich manch widrig Schicksal weist <sup>16</sup> , ihr angenehmer Schein macht jeden Sturm zunichte. Die holde Freundin lacht, wenn andern Gottes Segen scheint, sie weinet, so herbe Not Gerechte traurig macht; doch ist sie ohne Heuchelei. Ja, wie es Gott nur mit ihr fügt, ist sie vergnügt.

<sup>14</sup> Partitur, T. 17:                    felber  
Canto-Einzelstimme, T. 17: immer

<sup>15</sup> Partitur, Canto-Einzelstimme, T. 44: reiche  
Partitur, Canto-Einzelstimme, T. 57: reine  
Vgl. auch die erste Zeile der Arie: „Reine Quelle reiner Liebe“

<sup>16</sup> Ob sich manch widrig Schicksal weist = Wenn sich auch manch Schicksal als widrig erweist

		So kan ihr nichts die süße Ruhe stöhren.	So kan ihr nichts die süße Ruhe stöhren.	So kann ihr nichts die süße Ruhe stören.
		Ach Jesu Jesu laß mich dießes lehren	Ach Jesu Jesu laß mich dießes lehren	Ach Jesu, Jesu lass mich dieses lehren <sup>17</sup> ,
		daß ich wie sie gesinnet seÿ.	daß ich wie sie gesinnet seÿ.	dass ich wie sie gesinnet sei.
5	2 <sup>v</sup>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Ich bin mit meinem Stand zu frieden	Ich bin mit meinem Stand zu frieden	Ich bin mit meinem Stand zufrieden,
		wie Gott mich setzt so ist mirs recht.	wie Gott mich setzt so ist mirs recht.	wie Gott mich setzt, so ist mir's recht.
		U. fällt mein Glücke noch so schlecht	U. fällt mein Glücke noch so schlecht	Und fällt mein Glücke noch so schlecht
		mein Vater hat mirs so beschieden	mein Vater hat mirs so beschieden	mein Vater hat mir's so beschieden.
		so denckt mein Gott gelaßner <sup>18</sup> Sinn	so denckt mein Gott gelaßner Sinn	So denkt mein Gott gelassner Sinn <sup>19</sup>
		wenn andre hoch ich niedrig bin.	wenn andre hoch ich niedrig bin.	wenn andre hoch, ich niedrig bin.
		Da Capo	Da Capo	da capo

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/20.08.2008

<sup>17</sup> lehren = lernen (*Grimm, Band 12, Spalten 559 – 573; B, 14; Stichwort lehren*)

<sup>18</sup> Canto-Einzelstimme, T. 30: gelaßner

Partitur, T. 30: Schreibweise unklar

<sup>19</sup> mein Gott gelassner Sinn = mein Gott ergebner Sinn (*Grimm, Band 5, Spalten 2864 – 2876; 2d*); Stichwort *gelassen*)

**Anhang**  
**Text gemäß der Canto-Einzelstimme**

Mus ms 428/02	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	10 <sup>r</sup>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Die Liebe zeichnet wahre Christen	Die Liebe zeichnet wahre Christen	Die Liebe zeichnet wahre Christen,
		wahre Christen	wahre Christen	wahre Christen,
		die Gluth entdeckt sie alsobald	die Gluth entdeckt sie alsobald	die Glut entdeckt sie alsobald,
		alsobald	alsobald	alsobald,
		die Gluth entdeckt sie alsobald	die Gluth entdeckt sie alsobald	die Glut entdeckt sie alsobald,
		alsobald	alsobald	alsobald.
		Die Liebe zeichnet wahre Christen	Die Liebe zeichnet wahre Christen	Die Liebe zeichnet wahre Christen,
		wahre Christen	wahre Christen	wahre Christen,
		die Gluth entdeckt sie alsobald	die Gluth entdeckt sie alsobald	die Glut entdeckt sie alsobald,
		alsobald	alsobald	alsobald,
		alsobald	alsobald	alsobald,
		die Gluth entdeckt sie alsobald	die Gluth entdeckt sie alsobald	die Glut entdeckt sie alsobald.
		Ach sterbliche	Ach sterbliche	Ach Sterbliche,
		sterbliche	sterbliche	Sterbliche,
		wo sind die flamen	wo sind die flamen	wo sind die Flammen,
		÷	÷	wo sind die Flammen,
		die aus dem edlen feüer flamen	die aus dem edlen feüer flamen	die aus dem edlen Feuer stammen,
		die aus dem edlen <sup>20</sup> feüer flamen	die aus dem edlen feüer flamen	die aus dem edlen Feuer stammen.
		Ach leyder	Ach leyder	Ach leider,
		leyder	leyder	leider!
		hier ist alles kalt	hier ist alles kalt	Hier ist alles kalt.
		ach leyder	ach leyder	Ach leider,
		÷	÷	Ach leider!
		hier ist alles kalt	hier ist alles kalt	Hier ist alles kalt.
		DC:	DC:	da capo

<sup>20</sup> Canto-Einzelstimme, T. 64, Schreibfehler: edlem statt edlen



2	10 <sup>v</sup>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Das Christenthum ist nicht ein Wahn	Das Christenthum ist nicht ein Wahn	Das Christentum ist nicht ein Wahn.
		Ach Mein	Ach Nein	O Nein! <sup>21</sup>
		Gott fordert Krafft u. Wesen	Gott fordert Krafft u. Wesen	Gott fordert Kraft und Wesen
		u. dieses macht allein	u. dieses macht allein	und dieses macht allein
		die Liebe aus.	die Liebe aus.	die Liebe aus.
		Füllt man des herzens hauß	Füllt man des herzens hauß	Füllt man des Herzens Haus
		mit ihrem Saamen an,	mit ihrem Saamen an,	mit ihrem Samen an,
		so wird man bald die schönste <sup>22</sup> Früchte lesen.	so wird man bald die schönste Früchte lesen.	so wird man bald die schönsten Früchte lesen.
		Hier ist Aufrichtigkeit,	Hier ist Aufrichtigkeit,	Hier ist Aufrichtigkeit,
		treü, Eiffer, Ehr, Gelaßenheit	treü, Eiffer, Ehr, Gelaßenheit	Treu, Eifer, Ehr', Gelassenheit,
		hier ist ein herz voll von Erbarmen,	hier ist ein hertz voll von Erbarmen,	hier ist ein Herz voll von Erbarmen,
		Gelinde still, bereit	Gelinde still, bereit	gelinde, still, bereit
		zum Dienst der Armen	zum Dienst der Armen	zum Dienst der Armen.
		hier ist ein herz das keinen teüfcht,	hier ist ein hertz das keinen teüfcht,	Hier ist ein Herz das keinen täuscht,
		ja was Gott immer heifcht,	ja was Gott immer heifcht,	ja was Gott selber <sup>23</sup> heischt,
		das übet es mit freüdigkeit.	das übet es mit freüdigkeit.	das übet es mit Freudigkeit.
		ihr sterbliche hier an	ihr sterbliche hier an	Ihr Sterbliche! Hieran
		prüfft ob ihr Christen seyd.	prüfft ob ihr Christen seyd.	prüft, ob ihr Christen seid.

<sup>21</sup> Canto-Einzelstimme, T. 2: Ach Mein  
Partitur, T. 2: O Mein

<sup>22</sup> Canto-Einzelstimme, T. 8, Schreibfehler: schönste statt schönsten

<sup>23</sup> Partitur, T. 17: selber  
Canto-Einzelstimme, T. 17: immer

3	11 <sup>r</sup>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Keine Quelle reiner liebe	Reine Quelle reiner liebe	Reine Quelle reiner Liebe,
		Jesu	Jefu	Jesu,
		Jesu	Jefu	Jesu,
		Jesu feüre du mich an	Jefu feüre du mich an	Jesu, feure du mich an.
		Jesu feüre du mich an	Jefu feüre du mich an	Jesu, feure du mich an.
		Keine Quelle	Reine Quelle	Reine Quelle,
		Keine Quelle reiner liebe	Reine Quelle reiner liebe	reine Quelle reiner Liebe,
		Jesu	Jefu	Jesu,
		Jesu feüre du mich an	Jefu feüre du mich an	Jesu, feure du mich an,
		Jesu	Jefu	Jesu,
		<del>feüre</del> Jesu <sup>24</sup> feüre du mich an	<del>feüre</del> Jefu feüre du mich an	Jesu, feure du mich an.
		laß mich reiche liebe tragen	laß mich reiche liebe tragen	Lass mich reine <sup>25</sup> Liebe tragen,
		daß ich sie in Leidens tagen	daß ich sie in Leidens tagen	dass ich sie in Leidenstagen
		von dir	von dir	von dir,
		von dir gleichfals hoffen kan	von dir gleichfals hoffen kan	von dir gleichfalls hoffen kann.
		laß mich reine liebe tragen	laß mich reine liebe tragen	Lass mich reine Liebe tragen,
		daß ich sie	daß ich sie	dass ich sie,
		daß ich sie in leidens tagen	daß ich sie in leidens tagen	dass ich sie in Leidenstagen
		von dir	von dir	von dir,
		von dir gleichfals hofen kan	von dir gleichfals hofen kan	von dir gleichfalls hoffen kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>24</sup> Canto-Einzelstimme, T. 35: Das ursprüngliche ~~feüre~~ wurde durchgestrichen und durch Jesu ersetzt.

<sup>25</sup> Partitur, Canto-Einzelstimme, T. 44: reiche

Partitur, Canto-Einzelstimme, T. 57: reine

Vgl. auch die erste Zeile der Arie: „Reine Quelle reiner Liebe“

4	11 <sup>v</sup>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Die Anmuth reiner Liebes Früchte	Die Anmuth reiner Liebes Früchte	Die Anmut reiner Liebesfrüchte
		nimt Seele Siñ u. Geist	nimt Seele Siñ u. Geist	nimmt Seele, Sinn und Geist
		mit lieblichster Entzückung ein.	mit lieblichster Entzückung ein.	mit lieblichster Entzückung ein.
		Ob sich manch niedrig Schickfahl weißt,	Ob sich manch niedrig Schickfahl weißt,	Ob sich manch widrig Schicksal weist,
		ihr angenehmer schein	ihr angenehmer schein	ihr angenehmer Schein
		macht jeden sturm zu nichte.	macht jeden sturm zu nichte.	macht jeden Sturm zunichte.
		Die holde freündin lacht	Die holde freündin lacht	Die holde Freundin lacht,
		wenn andern Gottes Seegen scheineth,	wenn andern Gottes Seegen scheineth,	wenn andern Gottes Segen scheineth,
		sie weinet	sie weinet	sie weinet,
		so herbe Noth Gerechte traurig macht,	so herbe Noth Gerechte traurig macht,	so herbe Not Gerechte traurig macht;
		doch ist sie ohne heücheleÿ.	doch ist sie ohne heücheleÿ.	doch ist sie ohne Heuchelei.
		Ja wie es Gott nur mit ihr fügt	Ja wie es Gott nur mit ihr fügt	Ja, wie es Gott nur mit ihr fügt,
		ist sie vergnügt,	ist sie vergnügt,	ist sie vergnügt.
		so kan ihr nichts die süße Ruhe stöhren.	so kan ihr nichts die süße Ruhe stöhren.	So kann ihr nichts die süße Ruhe stören.
		Ach Jesu ÷ laß mich dieses lehren	Ach Jesu ÷ laß mich dieses lehren	Ach Jesu, Jesu lass mich dieses lehren,
		daß ich wie sie gesinnet sey.	daß ich wie sie gesinnet sey.	dass ich wie sie gesinnet sei.
5	12 <sup>v</sup>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Ich bin mit meinem stand zu frieden	Ich bin mit meinem stand zu frieden	Ich bin mit meinem Stand zufrieden,
		wie Gott mich setzt so ist mirs recht	wie Gott mich setzt so ist mirs recht	wie Gott mich setzt, so ist mir's recht,
		so ist mirs recht	so ist mirs recht	so ist mir's recht.
		Ich bin mit meinem stand zu frieden	Ich bin mit meinem stand zu frieden	Ich bin mit meinem Stand zufrieden,
		wie Gott mich setzt so ist mirs recht	wie Gott mich setzt so ist mirs recht	wie Gott mich setzt, so ist mir's recht,
		so ist mirs recht	so ist mirs recht	so ist mirs recht.
		und fällt mein Glücke noch so schlecht	und fällt mein Glücke noch so schlecht	Und fällt mein Glücke noch so schlecht,
		noch so schlecht	noch so schlecht	noch so schlecht,
		mein Vater hat mirs so	mein Vater hat mirs so	mein Vater hat mir's so,
		so	so	so,
		mein Vater hat mirs so beschieden	mein Vater hat mirs so beschieden	mein Vater hat mir's so beschieden.
		so denckt mein Gott gelaßner Sinn	so denckt mein Gott gelaßner Sinn	So denkt mein Gott gelassner Sinn,
		wenn andre hoch ich niedrig bin	wenn andre hoch ich niedrig bin	wenn andre hoch, ich niedrig bin.
		Da Capo	Da Capo	da capo

**Quellen:**

<i>DG 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Befenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>DG-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GRÖSSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>DG 1710</i>
<i>Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in <a href="http://www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui">www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui</a>
<i>Katalog</i>	Katalog Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960

